

Z

Z

Der große vielgeliebte und gefürchtete Armand Duplessis de Richelieu, Marschall von Frankreich, ein Großneffe des berühmten und berüchtigten Kardinals, schrieb eigenhändig die Bruchstücke seiner bewegten amourensen Jugendjahre nieder. Er war ein Meister in der Kunst, zu lieben, Geliebtes edel zu verlassen, von unwiderstehlichem Charme des Wesens, dem sich selbst seine Feinde nicht entziehen konnten. Ein Don Juan mit der unbekümmerten Heiterkeit eines knabenhaften Herzens, das das ganze Leben als Abenteuer behandelt. Mit seltener Erinnerungsschärfe schrieb Richelieu auf Wunsch einer alten Freundin, der Marquise de Mauconseil, die Liebesabenteuer der Jugendjahre nieder. In dem schon gealterten Körper schlug das Temperament und die nie verlöschende Anbetung alles Schönen in diesem Bekenntnis in unvergleichlicher Stärke wieder empor, doch sind sie geadelt durch die Klarheit des reifen Geistes, lehrreich durch die unbestechliche Wachsamkeit, mit der der große Marschall politische und kirchliche Strömungen am üppigen Hofe des XIV. und XV. Ludwig durchschaute. Diese Bekenntnisse übersetzte der bekannte Autor Friedrich Wencker und gab seinem Buch den Titel „Aber Herr Herzog!“ Es ist dies kein Buch, an dem sich eine unreife kindliche Phantasie berauschen soll — es sind vielmehr Dankopfer eines glühenden Herzens, dem Mysterium des viel-gestaltigen Eros dargebracht. Es wird künftig als eins der klassischen Werke der Erotik gelten müssen. Elf meisterhafte Zeichnungen von Franz Christophe erhöhen den Wert dieses kulturhistorischen Sittengemäldes. Preis des Werkes in elegantem Ganzleinenband M. 5.50, Luxus-Ausgabe in Ganzleder M. 15.-



Morawe & Scheffelt Verlag
B e r l i n - S ü d e n d e

